



Mit vielen
**Glücks
momenten**
unserer Leser!

Bild: So ein Glück! © Michael Wittenbruch
in: Pfarrerservice.de

Ausgabe 3/2017 | Dezember 2017 - März 2018 | kostenlos

Magazin der Katholischen
Pfarrgemeinde St. Georg Heiden

GEORG

.....
Das Glück kommt auf vier
Pfoten | 5

.....
Große Wahlbeteiligung
bei Pfarreirats-Wahl | 14

.....
Verabschiedung von Pfarrer
Mathew Vazhappanady | 20

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Einfach nur Glück“ ist der Titel eines Buches des bekannten Benediktinerpaters Anselm Grün. Sinnerfüllung und Glück sind die Sehnsüchte in heutiger Zeit. Aber wo findet man das Glück, und wie kann ich es festhalten, wenn ich es gefunden habe?

„Glück wird oft sehr oberflächlich verstanden als etwas, was man machen oder kaufen kann. Glück meint jedoch etwas anderes: dass man im Einklang mit sich selber ist, dass das Leben gelingt, dass man ganz der wird, der man vom Wesen her ist in Übereinstimmung mit dem innersten Wesen.“ (Anselm Grün)

In unserem letzten GEORG haben wir Sie eingeladen, uns Ihre „Glücksmomente“ zu schildern und sie mit uns zu teilen.

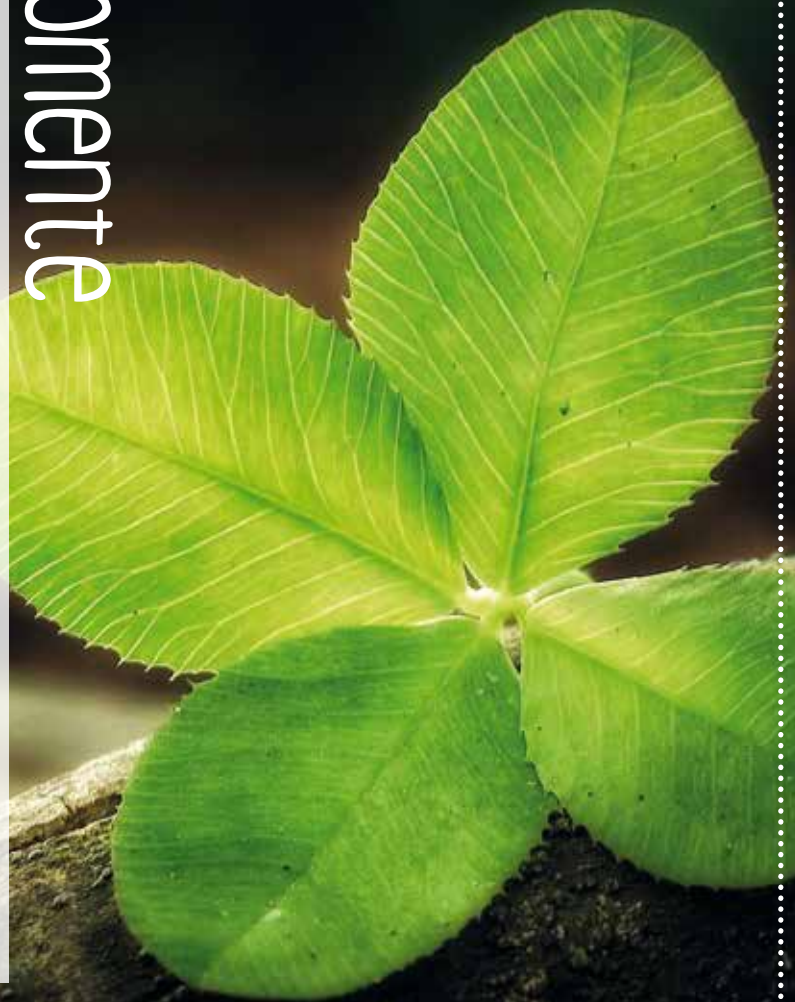
Auf den Seiten sechs bis elf lassen wir Sie nun gerne teilhaben an diesen persönlichen Glücksempfindungen unserer Leserinnen und Leser.

Unser „Glücks-GEORG“ fordert das Glück heraus: Die vielen Seiten des Glücks, die unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Glück und nicht zuletzt das Miteinander von Glaube und Glück zeigen den Stellenwert des Glücks in unserem Leben. Auch unser neuer Pfarreirat teilt persönliche Glücksmomente mit Ihnen auf den Seiten 14 und 15.

Viel Freude beim Lesen unseres „Glücks-GEORG“ und Ihr ganz persönliches Glück für das Neue Jahr 2018 verbunden mit einem gesegneten Weihnachtsfest wünscht

Ihr Redaktionsteam

Glücksmomente





Glückspilz oder Schutzengel | 12



Partnerschaftsinitiative gewinnt Förderpreis | 16



Interview ohne Worte | 22

Impuls & Thema

- 2 Editorial
- 3 Inhalt
- 4 Geistlicher Impuls
- 5 Das Glück kommt auf vier Pfoten
- 6 Mit-Mach-Aktion "Glücksmomente"
- 12 Glückspilz oder Schutzengel

Orte & Menschen

- 14 Phänomenal - fast 26 % Wahlbeteiligung bei Pfarrei-rats-Wahl
- 16 Partnerschaftsinitiative gewinnt Förderpreis
- 19 Seniorenwohngemeinschaft am Vogelpark

- 20 Abschied Pfarrer Mathew Vazhappanady
- 22 Interview ohne Worte

Gehörtes, Gesehenes, Erlebtes

- 24 Die Sternsinger in St. Georg Heiden
- 25 Unterstützung durch die Caritas Heiden
- 26 Lektüre zum Jahreswechsel
- 28 Wussten Sie schon, ...
- 29 Einladung zum ökumenischen Neujahrsempfang 2018
- 30 Informationen zum Katholikentag 2018
- 31 Ökumenische Adventsfenster-aktion 2017

Und sonst...?

- 32 Gut zu wissen
- 34 Termine & Veranstaltungen von Dezember 2017 - April 2018
- 36 Für Sie da - wichtige Kontakte
- 37 Gottesdienste zu Weihnachten, Neujahr und Hl. Drei Könige
- 38 Gottesdienste & Gebetszeiten
- 39 Personalien
- 40 Impressum

Macht der Glaube glücklich?

„Diese sieben Regeln machen einfach glücklich“, titelte vor einiger Zeit die Rheinische Post. Sie brachte auf den Punkt, was Forscher auf dem Happiness-Kongress in Berlin herausgefunden hatten: Im Handumdrehen kann man ein glückliches Leben führen, jeden Tag ein bisschen mehr Lebensfreude. Den Glauben erwähnten die Forscher in diesem Zusammenhang allerdings nicht.

„Glück ist ein urbiblisches Thema!“

Im Sonntagsblatt „360°Evangelisch“ schreibt Heinrich Bedford Strohm über die Ratschläge eines Glücksforschers im Lichte der Bibel. Bedford-Strohm stellt fest: „Glück ist ein urbiblisches Thema. Die Seligpreisungen, eine der meistzitierten Textpassagen des Neuen Testaments, thematisieren das Thema Glück. Mit guten Gründen ist das dort gebrauchte griechische Wort »makarios« immer wieder auch mit »glücklich« übersetzt worden.“

Und weiter schreibt er: „Das Evangelium vom Reich Gottes ist etwas, was uns im Innersten berührt, was unsere Seele trifft, was unsere Seele mit der Welt verbindet, was die Leidenschaft für das Ergehen der Welt, also das Leiden unter Unrecht und Gewalt und die Hoffnung auf eine neue Welt, in unser Herz hineinschreibt.“

Es gibt eine christliche Lehre vom Glück. Aufgabe der Kirchen ist es, dieses kraftvolle Orientierungsangebot des christlichen Glaubens gerade in der heutigen gesellschaftlichen Landschaft sichtbar werden zu lassen.

Was viele Christinnen und Christen persönlich erfahren, haben die Soziologen inzwischen auch empirisch-wissenschaftlich nachgewiesen. Ihre Ergebnisse sind zuweilen sehr konkret: Gottesdienstbesuch macht glücklich!

Ratschläge zum Glück

Der Erlanger Glücksforscher Karl-Heinz Ruckriegel formuliert auf der Basis von Forschungen in der Psychologie Ratschläge zum Glück. Einige der Ratschläge haben eine große Nähe zu zentralen biblischen Inhalten und christlichen Traditionen:

- Üben Sie Dankbarkeit! (Viele kirchliche Feste und nicht wenige Lieder im Gesangbuch stehen für diese Grundorientierung.)
- Seien Sie optimistisch und vermeiden Sie negatives Denken! (Zuversicht im christlichen Sinn.)
- Vermeiden Sie Grübeleien und soziale Vergleiche. (Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg und ihr Lohn.)
- Stärken Sie Ihre sozialen Bindungen! (Leben mit und in der Gemeinschaft der Heiligen und aller Menschen.)
- Lernen Sie vergeben! (Die Vater unser Bitte: Vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.)
- Leben Sie im Hier und Jetzt! (Sorgt euch nicht um euer Leben; seht die Vögel des Himmels: sie säen nicht und ernten nicht und der himmlische Vater ernährt sie doch.)
- Kümmern sie sich um Leib und Seele! (Erfahrung des Transzendenten- mein ICH weitet sich.)

Die Lust, Christ zu sein!

Für die Suche nach Glück in unserer Zeit hat das Orientierungsangebot des christlichen Glaubens eine zentrale Bedeutung. Man fragt sich:

Warum strahlen die Kirchen nicht mehr von dem Glück aus, das mit diesen Grundorientierungen verbunden ist?

Brauchen wir heute nicht eine missionarische Offensive ganz neuer Art, die den Menschen unserer Zeit deutlich macht, welche Lust es ist, ein Christ oder eine Christin zu sein, und die auch ausstrahlt, wovon sie spricht?

Und welche Konsequenzen hätte es für Politik und Sozialkultur, wenn wir neu lernen würden, aus der Dankbarkeit zu leben?

Fragen, die jeden von uns zur Antwort herausfordern, meint

Pastor Peter Schneider

Das Glück kommt auf vier Pfoten

„Hallo! Ich bin Eckhart, der Neue im Wohnbereich III und ich bin mit Abstand der Jüngste im Haus St. Josef. Na ja, auch wenn ich fast jeden Tag dort bin, wohne ich hier eigentlich nur halbtags, abwechselnd mal vormittags, mal nachmittags. In den ersten Wochen habe ich fast nur geschlafen, weil die da so lange Flure haben und wenn ich die hoch und runter gelaufen bin, musste ich mich erst einmal ausruhen. Zimmer gibt es ja genug. Gar nicht so einfach, mich in meinem Alter zurecht zu finden. Aber ich hatte es schnell raus, wo ich ein sonniges und ruhiges Plätzchen für mich finden konnte.“

Zum Glück bin ich nicht allein: viele nette Menschen leben dort, schnelle und langsame. Die Schnellen sehe ich nicht so oft, die sind immer in Eile und verschwinden in den Zimmern, kommen wieder raus und gehen in andere wieder rein. Die Langsamen haben Zeit für mich, lachen mich immer an, sprechen ganz freundlich mit mir und streicheln mich. Das ist richtig schön!

Ich find's ja auch toll, dass ich nur treuherzig schauen muss, um etwas Leckeres zu Essen zu bekommen. Meist klappt das, manchmal aber auch nicht (ich arbeite noch an meinem Charme ...). Wenn die "Pfleger-Menschen" mich dabei erwischen, krieg ich etwas Schimpfe. Dieses Risiko geh ich aber immer wieder ein, weil "lecker ist lecker"!"

So oder ähnlich hat Eckhart seine ersten Wochen im Haus St. Josef erlebt.

Eckhart ist ein acht Monate alter Border-Australien-Shepherd Welpen, der unseren Mitarbeiter, Altenpfleger Jochen Böing, zu seinem Dienst begleitet.

Die BewohnerInnen im Wohnbereich erfreuen sich sehr an Eckhart und über ihn.

Eckhart zeigt, wie der Kontakt zu einem Tier oft einfacher ist als zu einem Menschen: er bringt Freude, aktiviert die Motorik und zaubert so manches Lächeln auf die Gesichter unserer BewohnerInnen und MitarbeiterInnen.

Besonders sicher auch darum, weil er mit seinen 8 Monaten ja als Hunde-Baby noch sehr verspielt ist, Unsinn macht und so schön flauschig ist.

Eigene Tiere im Zimmer zu halten ist grundsätzlich möglich, wenn deren Versorgung durch die Bewohner selbst gesichert ist. Leider können dies aber die wenigsten BewohnerInnen im Haus St. Josef.

Da bietet Eckhart eine tolle Alternative: Die Freude mit ihm können die Bewohner haben, die Verantwortung für ihn liegt bei Herrn Böing.

Eckhart ist unser Glücksbringer auf vier Pfoten im Haus und erlebt seine "Dienste" bei uns bestimmt auch als Bereicherung für sein eigenes junges Leben. Schön, dass er da ist!

Text + Bilder: Kristina Funke-Stiemert



„Ich bin Eckhart.“



„Mal eben eine Streicheleinheit.“



„Ich will mitmachen.“

Mit-Mach-Aktion: Glücksmomente



Bild:
Ulli Schmelting

Glück ist, wenn ...

man, wie in diesem Jahr, seinen 90sten Geburtstag in Gesundheit, im Kreise seiner Lieben und mit einer Dankandacht, bei der alle acht Enkel als Aufbühner mitfeiern. Das läßt das Herz aufatmen für die nächste Generation und hoffen.
Edmething Josef

26.8.017

Jobst hinten →

Mit-Mach-Aktion
Glücks
momente

Klaus St.
Josef
Weiden

Glück ist, wenn ...

.. man als junger Mensch
gerne plötzl. mit jemandem, den
man vorher noch nie gesehen
hat, begegnet. Wenn sich
dann eine Freundschaft entwickelt,
Liebe wird und ~~alles~~ daraus
noch besser Zeit auf die
Ehre mit Kindern. Diese
beide oben fast 50 Jahre.
Das meine ich,
mein Glücksmoment

Mit-Mach-Aktion
Glücks
momente

Glück ist, wenn ...

...man all sein
Leben lang von
der Liebe getragen
würde und wird.
Das ist Glück!

Glück ist, wenn ...

- Wenn ich Zeit
mit der Familie
habe

- lange Spaziergänge
mit dem Hund,
gerne auch durch
den Wald

- Wenn ich die Zeit finde
um kurz inne zu halten
- einfach dem Moment
genießen

Mit-Mach-Aktion
Glücks

Glück ist, wenn ...

6 gesunde Enkelkinder
zu haben;
ich nach einer anspruchsvollen
Bergtour zurück kehre;
ich mit meinem Partner lange
Jahre zusammen lebe;
ich einen Beruf habe, der
mir Freude macht;
mir mein Glaube in
schwierigen Situationen hilft;

Mit-Mach-Aktion
Glücks
momente

Glück ist, wenn ...

Die Woche Medjugorje-
wallfahrt jedes Jahr
ist für mich das
Heiligtum des Jahres!
Hier berühren sich
wirklich Himmel und
Erde, spürbar.
Es erzeugt in meinem
Herzen viele Glücks-
momente.

Glück ist, wenn ...

mich meine Kinder
und Enkel jeden
Samstagmorgen zum
gemütlichen Frühstück
besuchen. Sie erzählen
dann von großen und
kleinen Erlebnissen
Danach spielen wir
dann zusammen.

Glück ist, wenn ...

- man in einem freien Land lebt und selbst entscheiden kann, wie das Leben verlaufen soll ...
- man in den vielen kleinen Dingen des Alltags den Blick für alles Schöne, was uns umgibt, nicht verliert.
- man als relativ alter Mensch ein Baby im Arm hält und über das Wunder des Lebens staunen kann.

Mit-Mach-Aktion
Glücks
momente

Glück ist, wenn ...

- man nach 9 Monaten nach der Geburt ^{trousorgende} (unterstützt vom Ehemann, der Hebamme und dem Diensthabenden Mann) ein gesundes Kind in den Armen halten darf und Gott dafür danken kann! Danke!

Mit-Mach-Aktion
Glücks
momente

Glück ist, wenn ...

Wenn ich alleine Fahrradfahre, langsam und mir Nachbarstädchen in aller Ruhe ansehen kann. (meine Interessen: alte Häuser, Spezialitäten wie Pfefferbeißer etc., nette Menschen treffen, die von früher erzählen).

Am Feldrain die Pflanzen betrachten kann.

Georg lese ich sehr gerne, bin evangelisch, aber Ökumene ist ja angesagt - gut so.

Dank dem Team! Eine (L.L.) Seniorin

Mit-Mach-Aktion
Glücks
momente

Glück ist, wenn ...

- die Familie gesund ist, wir Arbeit haben und ein gemütliches Zuhause haben können

- einen täglich gedeckten Tisch haben dürfen

- man Liebe Verwandte und Freunde hat

Mit-Mach-Aktion
Glücks
momente

Glück ist, wenn ...

- dein Partner sich freut dich zu sehen.
- jemand dich tröstet, wenn du es nötig hast.
- ich mich in einer guten Gemeinde ~~ich~~ wohlfühle.

Mit-Mach-Aktion

Glücks
momente

Glück ist, wenn ...

Im vorgenommenen
mir begegnet. -
jemand sagt: bleib
wie du bist - oder:
ich mag dich -
der Abendhimmel
in zartbeschaffen Farben
erkleucht - blühte
mein Herz berührt -
ein strahlendes offenes
Lächeln mich trifft -
wenn man mir auf
jemanden verlassen
kann,
sagt.

Mit-Mach-Aktion

Glücks
momente

Ich liebe dich

Glückspilz oder Schutzengel

„Und einen Glückscent zurück“, sagt die Kassiererin, während sie mir den einen Cent herausgibt. So wie der Cent sollen viele Dinge Glück bringen oder den Menschen beschützen. Alles Unsinn oder Aberglaube!

Sie sind ein Glückspilz? Oder gehören Sie zu den Menschen, die schon mal versucht haben, das Glück zu beeinflussen?

Egal ob durch Gegenstände – „Wenn ich dieses Foto bei mir trage, dann ...“ oder bestimmte Verhaltensweisen – „Immer wenn ich meinen Kaffee aus dieser Tasse trinke, dann ...“.

Dem Glück auf die Sprünge zu verhelfen, diesen Wunsch gibt es seit Anbeginn der Menschheit, in allen Kulturen und Religionen. Es gibt die gängigen Glücksbringer wie Kleeblatt, Schornsteinfeger, Glücksschwein oder der ehemalige Glückspfennig, der heute Glücksscent heißt. Sie sollen Glück bringen, weil sie aus der menschlichen Alltagserfahrung heraus eng mit glücklichen Umständen verbunden sind.

Es gibt die gängigen Glücksbringer wie Kleeblatt, Schornsteinfeger, Glücksschwein.

Das vierblättrige Kleeblatt kommt in der Natur fast nie vor, und wer es trotzdem findet, dem bleibt es bestimmt treu.

Werden diese Glücksbringer eher augenzwinkernd genutzt, geht es bei solchen, die ganz speziell einem bestimmten Besitzer zugeordnet sind, schon sehr viel ernster zu.

Amuletten oder Talismanen werden magische Kräfte zugeschrieben, die vor allem ihren Trägern Glück bringen und Unglück abwehren sollen. Die Vorstellung mit einem solchen, persönlichen „Glücksmagneten“ Einfluss, vielleicht sogar Macht über die unbekannte Zukunft zu erlangen und mit Hilfe dieses ganz konkreten, greifbaren Gegenstands das eigene

Schicksal beeinflussen zu können, ist besonders faszinierend.

Alles Aberglaube, könnte man meinen. Aber ein Blick in christliches Brauchtum lässt einige Parallelen erkennen. Ein kleines Kreuz um den Hals getragen, die bronzene Schutzengelfigur auf dem Nachttisch oder der heilige Christophorus als Klebeplakette auf dem Armaturenbrett im Auto.

Sind diese Symbole nicht ebenso Ausdruck von Aberglauben, ganz so wie Amulette, Glückspilze oder Kleeblätter?



Bild: Schutzengel © Hans Heindl
In: Pfarrbriefservice.de

Die Antwort: Es kommt darauf an! Natürlich schützt die Christophorus-Plakette genauso unzuverlässig vor einem Unfall wie der Schutze-Aufkleber an der Heckscheibe vor der nächsten Niederlage. Auch Menschen mit einem Schutzengel in der Handtasche oder einem Kreuz an der Halskette erleben Unglück. Und Zeichen und Symbole aus dem christlichen Glauben bleiben Gegenstände, die, aus sich heraus, genauso wenig Glück bringen oder Unglück verhindern wie auf Schweinen reitende Schornsteinfeger aus Marzipan.

Also weg mit dem ganzen Plunder?

Glaube und Aberglaube unterscheiden sich.

Vielleicht doch nicht ganz so schnell. Christliche Symbole erheben gar nicht den Anspruch, etwas aus sich heraus zu bewirken. Aus christlicher Sicht unterscheidet sich hier der Aberglaube vom Glauben. Wenn Christen religiöse Symbole mit sich führen und damit Hoffnung auf gelingendes, glückliches Leben verbinden, geht es um den Glauben an Gott selbst: den Glauben und das Vertrauen auf den Gott, von dem Jesus gesagt hat, dass er das Leben des Menschen liebevoll in Händen hält. So verstanden meint das viel mehr als Reichtum, Gesundheit oder das Fernbleiben jeglichen Unglücks. Es geht um Vertrauen auf Gott und darauf, dass er das Wohl des Menschen in einem umfassenden Sinn will. So kann der Mensch das Leben so nehmen, wie es kommt. Die vielfältigen Symbole und Darstellungen sollen ihre Träger daran erinnern, dass sie in diesem Vertrauen, in diesem Glauben leben können.

Im Prinzip ist dieses Gottvertrauen auch ganz ohne Symbole möglich. Aber uns Menschen fällt es in der Regel viel leichter zu vertrauen und zu glauben, wenn wir etwas Handfestes haben, das uns hilft, sich zu erinnern.

Wer aber glaubt, dass irgendein Gegenstand aus sich heraus Glück bringende Eigenschaften hat, wird früher oder später enttäuscht werden.

Übrigens: Glückspilze sind auch nicht immer genießbar!

Text: Redaktion

Phänomenal - fast 26 % Wahlbeteiligung bei Pfarreirats-Wahl

1.356 Gemeindemitglieder haben sich an der Wahl zum Pfarreirat beteiligt, das sind fast 26 % aller Wahlberechtigten (im Vergleich: 6,6 % waren es bei der Wahl 2013). Allen Kandidatinnen und Kandidaten ganz herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, sich zur Wahl zu stellen. Die neugewählten Mitglieder haben wir natürlich auch zum Thema Glück und zu ihren persönlichen Glücksmomenten befragt.



Conny Buß:

„Mein persönlicher Glücksmoment ist, wenn ich einem anderen Menschen helfen konnte, und er es mir mit einem Lächeln im Gesicht dankt.“



Elsbeth Albersmann

„Mein persönlicher Glücksmoment ist, wenn ein Lächeln das man schenkt erwidert wird.“



Dr. Christian Zoll

„Also mein Glücksmoment: Eine Sonntagmorgenmesse mit meiner Familie in unserer schönen Kirche.“



Meta Berger:

„Ein Glücksmoment ... ein Sonnenuntergang am Meer und die Zufriedenheit mit meiner Familie.“



Birgit Hellenkamp:

„Mein persönlicher Glücksmoment..., wenn unser Sohn morgens auf dem Fußweg zur Bushaltestelle meine Hand nimmt und sagt: „Mama ich hab dich lieb.“



Marion Heisterkamp:

„Mein persönlicher Glücksmoment ist, wenn meine Kinder mich in den Arm nehmen und sagen: „Mama, ich habe dich so lieb.“



Tizian Janzen:

„Mein persönlicher Glücksmoment war, als wir mit unserer Mannschaft die Meisterschaft gewonnen haben und ich als Teil der Mannschaft, mit zum Erfolg beitragen konnte.“



Claudia Vestrick:

Glück, ein schwieriges Wort! Wenn ich aber so darüber nachdenke, begegne ich dem „Glück“ eigentlich jeden Tag. Wenn ich Kindern etwas sage, mit ihnen rede, mit ihnen singe oder spiele und dafür ein Lächeln geschenkt bekomme, oder das Leuchten in ihren Augen sehe, ist das das größte Glück. Doch auch dann, wenn ich anderen Hilfe anbieten, Trost schenken und bei Dingen unterstützend mitwirken kann, bin ich „Glücklich“! Außerdem gehören für mich die alltäglichen Dinge (Gesundheit, Essen, Arbeit, ein Dach über dem Kopf, liebe Menschen) zum „Glück“ dazu! Denn ohne dem, könnte ich das „Glück“ gar nicht spüren und weiterschicken!“



Frank Vestrick

„Mein persönlicher Glücksmoment war in diesem Frühling, als ich erfuhrt, dass ich nach meiner berufsbegleitenden Ausbildung zum Heilerziehungspfleger vom Benediktushof übernommen werde. Und mein Glück war noch größer, da ich bei meinen Kindern/Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf der Gruppe weiter arbeiten durfte.“



Nadine Nienhaus:

„Da jeder das Wort Glück anders definiert, habe ich mir die Frage gestellt was das Wort für mich bedeutet, was es in mir auslöst. Glück bedeutet für mich Zufriedenheit. Manchmal sind es kleine Dinge wie eine Umarmung oder eine Begegnung mit einem Menschen. Glücklich kann ich mich auch schätzen, weil ich Menschen um mich habe die mich mögen wie ich bin und in schwierigen Situationen unterstützen und begleiten. Es gibt viele glückliche Momente in meinem Leben. Wenn ich aber diesen einen ganz besonderen Glücksmoment beschreiben müsste, wäre es die Zeit, die ich mit meiner Familie verbringen kann.“



Andrea Bußkamp:

„Mein persönlicher Glücksmoment ist, wenn wir zum Sonntagsbrunch alle gemütlich zusammen sitzen – gerne auch mit dem „Anhang“ unserer Kinder -, das aufwändig und liebevoll vorbereitete Papa-Frühstück genießen und Zeit zum Reden und Lachen haben. Und, wenn mich eins meiner nun (fast) erwachsenen Kinder noch in den Arm nimmt und sagt: „Ach, Mama (Mami, Mamilein – je nach Größenunterschied ;-)), ich hab´ dich lieb.“



Entgegennahme der Urkunde

Partnerschaftsinitiative Heiden - Makukuulu gewinnt Förderpreis

Preisverleihung am 22. September in Dresden

Wir, der Eine-Welt-Ausschuss der Kirchengemeinde, haben es gewagt, uns beim deutschlandweit ausgeschriebenen „Ökumenischen Förderpreis Eine Welt“ zu bewerben. Über mehrere Monate haben wir in vielen Stunden eine PowerPoint-Präsentation über unsere Partnerschaftsarbeit erstellt – und zu unser aller Freude einen 1. Preis gewonnen.

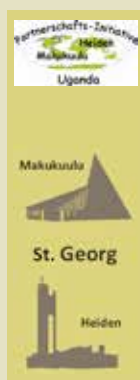
In dem alle 2 Jahre ausgeschriebenen Wettbewerb des „Katholischen Fonds“ und „Brot für die Welt“ bekamen wir den mit 3.000 Euro dotierten Preis in der Kategorie „Kirchliche Partnerschaften“ zugesprochen.

*Titel der Bewerbungspräsentation
zum "Ökumenischen Förderpreis Eine Welt"*

Diese Preisverleihung in Dresden am 22. September 2017 war für die Eine-Welt-Gruppe ein besonderer Glücksmoment auf dem langjährigen Weg der Partnerschaft Heiden – Makukuulu.

Mit 5 Personen waren wir eingeladen, diese Urkunde in Empfang zu nehmen. Eine internationale Combo sorgte für den musikalischen Rahmen, auch Mitarbeiter vom Entwicklungsministerium und von weiteren Hilfsorganisationen waren vertreten. Es wurden noch zwei weitere Gruppen in anderen Kategorien geehrt. Für unsere Kategorie übernahmen die Laudatio Bischof André Gueye aus dem Senegal sowie der für „Eine-Welt“ in der Deutschen Bischofskonferenz zuständige Erzbischof Dr. Ludwig Schick aus Bamberg. Während des abschließenden Buffets konnten wir uns über die verschiedenen Inhalte und über Problemfelder in der ‚Eine-Welt-Arbeit‘ austauschen.

Bewerbung



5. Ökumenischer Förderpreis Eine Welt



Musikgruppe während der Preisverleihung.



Ausklang am Buffet



Urkunde des Förderpreises

In der Laudatio wurde die vorbildliche Partnerschaftsarbeit der Gruppe gewürdigt. Hervorgehoben wurde besonders der freundschaftliche Charakter der Partnerschaft, die niemals nur Patenschaft sein darf, sondern immer Solidarität und ein gutes Miteinander auf Augenhöhe im Blick haben muss. Auch die Vielseitigkeit der Projekte wurde hierbei genannt. Die gesamte Laudatio ist nachfolgend abgedruckt.

Dass die Eine-Welt-Gruppe diese Arbeit so gut und so umfangreich leisten kann, daran haben vor allem die vielen Freunde und Förderer einen wesentlichen Anteil. Denn ohne die ideelle Unterstützung, die materiellen und finanziellen Spenden, die vielfältige aktive Hilfe einiger Schulen und Kindergärten sowie von Familien und vielen Einzelpersonen wäre die Umsetzung der Ziele nicht möglich.

Text + Bilder: Reinhild Terliesner

Deshalb sagen wir vom Eine-Welt-Ausschuss auch allen Freunden dieser Partnerschaft einen herzlichen Glückwunsch zum gewonnenen Förderpreis!

Vielen Dank – auch im Namen unserer Freunde aus Makukuulu!!!

WENN AUCH SIE UNS FÖRDERN UND UNTERSTÜTZEN WOLLEN

Patenkinder pro Jahr:

Grundschule: 50,- Euro, Realschule: 100,- Euro, Berufsausbildung: 300,- bis 500,- Euro

oder Spenden auf das Konto:

IBAN DE26428616080002003606 und BIC: GENODEM1HEI bei der Volksbank Heiden (wegen der Spendenquittung bitte die vollständige Adresse angeben)

Kontaktperson:

Reinhild Terliesner, Heiden



LAUDATIO

von Erzbischof Dr. Ludwig Schick:

Mit dem Besuch einer dreiköpfigen Delegation (Pfr. Clemens Busche und Ehepaar Fritz und Brunhilde Walter) der Pfarrei St. Georg im münsterländischen Heiden begann im Jahr 1968 eine fast 50 Jahre dauernde, lebendige weltkirchliche Partnerschaft mit der gleichnamigen Kath. Kirchengemeinde in Makukuulu im Süden Ugandas.

Gemeinsam Weltkirche bauen und in ihren vielen Facetten leben, das wurde schon sinnbildlich deutlich, als 1972 – wenige Jahre nach dem Beginn des Kontaktes – die Errichtung der neuen Pfarrkirche in Makukuulu aus Heiden finanzielle Unterstützung erhielt. Dieses Jahr fiel in die Zeit der brutalen Gewaltherrschaft unter dem Diktator Idi Amin (1971-1979), der das Land politisch, sozial und wirtschaftlich zu Grunde gerichtet hatte.

Die Partnerschaft Heiden-Makukuulu wird heute von vielen Beteiligten konfessionsübergreifend mitgetragen und hat sich zu einem breit und vielfältig aufgestellten Bündnis entwickelt. Weltkirchliches Engagement konkretisiert

sich für die Kirchengemeinde in Heiden darin, die Voraussetzungen für menschenwürdige Lebensbedingungen vor Ort zu schaffen, konkret in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Beispielhaft dafür steht das Ernährungsprojekt für Kleinkinder „Die ersten 1000 Tage entscheiden“, mit dem die Chancen auf gesunde körperliche und geistige Entwicklung für viele Kinder verbessert werden.

„Bildung für die Zukunft“ steht im Zentrum des Engagements, deshalb haben auch die Schulpatenschaften eine wichtige Bedeutung: Über 500 Personen aus Heiden unterstützen heute die Kinder und Jugendlichen für den Besuch einer der Grundschulen oder der Realschule. Ein weiterer Schwerpunkt ist seit vielen Jahren die Berufsausbildung in der "Learning by doing - School". Die Berufsschule bietet Ausbildungen im Mauerhandwerk, in der Schreinerei, im Schneiderhandwerk und als Friseurin an. Durch großzügige Förderung konnte sie sehr erfolgreich vielen jungen Menschen zu einer beruflichen Existenz verhelfen.

Globale klimatische Veränderungen betreffen auch die Lebensbedingungen der Menschen in Uganda. Als regionale Maßnahme gegen die systematische Abholzung für die Möbelindustrie und zur Gewinnung von Brennholz wurde die Baumpflanzaktion „My Muti“ (Mein Baum für Makukuula) entwickelt. Sie ist zugleich Teil eines längerfristigen landwirtschaftlichen Entwicklungsprogramms. Gegen die Folgen des Wassermangels wird der Bau von Brunnen und Zisternen gefördert sowie Schulungsprogramme für die Landwirtschaft initiiert. Klimawandel als Fluchtursache – dieses drängende Thema haben die aktiven Frauen und Männer der Part-

nerschaftsinitiative St. George im Heiden schon seit einigen Jahren im Blick. Für Ihren Einsatz für nachhaltige Entwicklung gemeinsam mit ihren Partnern erhielt die Gemeinde bereits 2002 eine Auszeichnung des BMZ im Rahmen eines Wettbewerbs zur Agenda 21.

In der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit des Eine-Welt-Ausschusses von St. Georg in Heiden wird großer Wert darauf gelegt, den Zusammenhang zwischen unserem Lebensstil und den Folgen in Ländern des Südens, konkret in Afrika, zu verdeutlichen, für ökologische und humanitäre Probleme zu sensibilisieren und mehr Bewusstsein für ungerechte Lebensbedingungen und Wirtschaftsstrukturen zu schaffen. Diesem Ziel dienen Ausstellungen, regelmäßige Information der Öffentlichkeit durch Pressearbeit und im Internet, öffentliche Veranstaltungen wie Pfarrfeste und Afrikatage. Gezielt werden insbesondere junge Menschen auf Projekttagen, Schulfesten und Mitmach-Aktionen angesprochen.

Wechselseitige Partnerbesuche sind von Beginn an bis heute fester Bestandteil dieser Beziehung, um die Partnerschaft zu festigen und die geförderten Projekte gemeinschaftlich zu beraten.

Heiden – Makukuulu: Das bedeutet fast ein halbes Jahrhundert vorbildliche kirchliche Lern- und Entwicklungsgemeinschaft, für die wir heute den Ökumenischen Förderpreis in der Kategorie „Kirchliche Partnerschaften“ vermitteln.

Ihnen und Ihren Freunden in Uganda wünsche ich von Herzen Gottes Segen, damit Ihr gemeinsamer Weg und Ihr weltkirchliches Zeugnis weiterhin viele Früchte tragen!



Wir stellen uns vor:

Seniorenwohngemeinschaft am Vogelpark

In die ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaft am Vogelpark ziehen Senioren als Mieter ein. Sie können pflegerische Leistungen nach Bedarf in Anspruch nehmen und werden von Alltagsbegleitern unterstützt und betreut.

Die Bewohnerinnen und Bewohner machen morgens zusammen das Frühstück, sie falten auch schon einmal die Wäsche oder schälen die Kartoffeln für das Mittagessen. Sie beteiligen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten am Haushalt und gestalten ebenso ihre Freizeit gemeinsam. Das fordert und fördert ihre Selbstständigkeit.

Die familiäre Atmosphäre ermöglicht es auch demenzkranken Menschen, jeden Tag zu gestalten – in ihrem eigenen Rhythmus, entsprechend ihren Vorlieben und noch vorhandenen Fähigkeiten, gemeinsam mit den Mitbewohnern und vom Betreuungspersonal begleitet.

Betreute Wohngemeinschaften sind eine alternative Form der ambulanten Versorgung und folgen dem Grundsatz ambulant vor stationär. Sie bieten eine Alternative zum Leben im Altenheim. Die Mieter der Wohngemeinschaft haben Einzelmietverträge mit allen Rechten und Pflichten eines normalen Mietverhältnisses.

Alltagsbegleiterinnen der Seniorenhilfe SMMP unterstützen und betreuen die Mieter. Leistungen aus der Pflegeversiche-

rung werden je nach Bedarf und Pflegegrad durch einen ambulanten Pflegedienst nach Wahl erbracht.

Wer wohnt hier?

Mieter haben einen Pflegegrad, das ist aber keine Voraussetzung, um in eine Wohngemeinschaft einziehen zu können. Auch für Ehepaare kann die WG eine gute Lösung sein. Insbesondere wenn bisher ein Partner den anderen allein gepflegt hat, ist die ambulante Betreuung eine große Entlastung.

Bis ans Lebensende

Wer in eine Wohngemeinschaft zieht, kann bis zum Lebensende hier bleiben, auch wenn der Pflegebedarf größer wird. Interessierte Heidenener sind herzlich eingeladen, sich unsere Wohngemeinschaft persönlich anzuschauen.

Kontakt: Agnes Wüller
 Amb. Betr. Senioren-Wohngemeinschaft
 am Vogelpark
 Parkstr. 20, 46359 Heiden
 Telefon: 02867-2139660

Text: Agnes Wüller, Bild: Redaktion

Abschied von Pfarrer Mathew Vazhappanady

Am Sonntag dem 24. September hieß es Abschied nehmen von Pfarrer Mathew. Über 15 Jahre war er in unserer St. Georg-Gemeinde im priesterlichen Dienst tätig. Nach einiger Zeit der gesundheitlichen Unsicherheit hatten ihm die Ärzte geraten, nicht zuletzt wegen des stetig wechselnden europäischen Klimas, zurück in seine indische Heimat zu gehen.

Bis auf den letzten Platz war die Georg-Kirche besetzt, als Mathew zusammen mit Pfarrer Schneiders, den beiden Diakonen Hermann Sühling und Heinz Sprenger sowie der Pastoralreferentin Dorothe Deckers die Sonntagmesse feierte. Es schloss sich eine kleine Verabschiedungsfeier in der Kirche an. Pfarrer Schneiders dankte ganz herzlich für den Dienst in der Georg-Gemeinde und erwähnte dabei die fröhliche und unkompliziert spontane Art von Mathew, immer mit einem Lächeln auf den Lippen. „Schlechte Laune kannte er nicht – zumindest hat er sie sich nie anmerken lassen.“

Als Geschenk der Pfarrgemeinde überreichte Herr Kutsch als Vorsitzender des Pfarreirates eine Kerze mit dem Bild des Hl.



Georg als Verzierung sowie eine Segens- und Dankurkunde von Papst Franziskus. Anschließend hatten die Gruppen und alle anwesenden Gemeindemitglieder die Gelegenheit, sich auch persönlich von Pfarrer Mathew zu verabschieden.

Z. Zt. erholt sich Pfarrer Mathew in einem Bildungszentrum der Diözese Kanjirapally.

Seine Adresse:

Fr. Mathew Vazhappanady
M.D.S.
Parathode P.O 686512
Podimattam
Kanjirapally
Kerala
INDIA



GEORG fragt - unsere Firmlinge antworten

Interview ohne Worte



Wie habt ihr auf die Einladung zur Firmvorbereitung reagiert?



Stichwort Glücks-GEORG...
Wie kann Glück aussehen?



Bei der Firmung wird die Kraft bzw. werden die Früchte des Heiligen Geistes an den Gläubigen übergeben. Mit welchen Gaben habt ihr euch auseinandergesetzt?



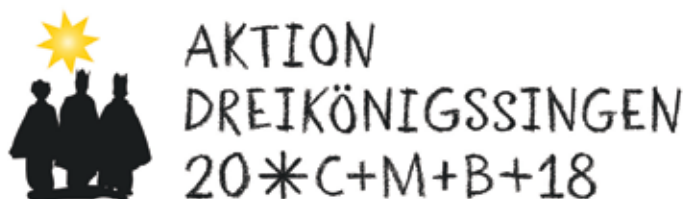
Text + Bilder: Nathalia Möller
und Dorothe Deckers

DANKE fürs Mitmachen!

Die Sternsinger in St. Georg Heiden



Die Vorbereitungen für die Sternsingeraktion starten! Auch 2018 bringen sie den Segen in die Häuser und Wohnungen. In Heiden sind die Sternsinger vom 04. Januar bis zum 06. Januar 2018 unterwegs. Wie schon in den vergangenen Jahren bitten sie im Namen des Kindermissionswerkes um Spenden für die Makukuulu-Initiative und weitere Projekte.



Am Donnerstag den 07. Dezember 2017 findet um 17 Uhr eine kurze Informationsveranstaltung im Pfarrheim statt. Hier werden die ersten Anmeldungen entgegengenommen, außerdem gibt es einen Videoclip zum diesjährigen Motto „Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“.

Natürlich können sich hier auch alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen Material zum Kronen basteln abholen und Anmeldezettel erhalten.

Am Donnerstag den 28. Dezember werden die Kostüme und Sterne ausgegeben. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, werden die (einzelnen) Sternsingergruppen hierzu einzeln eingeladen.

Text: Dorothe Deckers

Termine und Infos für die Sternsingeraktion 2018

▶ Kurzes Infotreffen und Anmeldung:

Donnerstag, 07. Dezember 2017
um 17:00 Uhr im Pfarrheim

▶ Kostümabgabe lt. Terminabsprache:

Donnerstag, 28. Dezember 2017

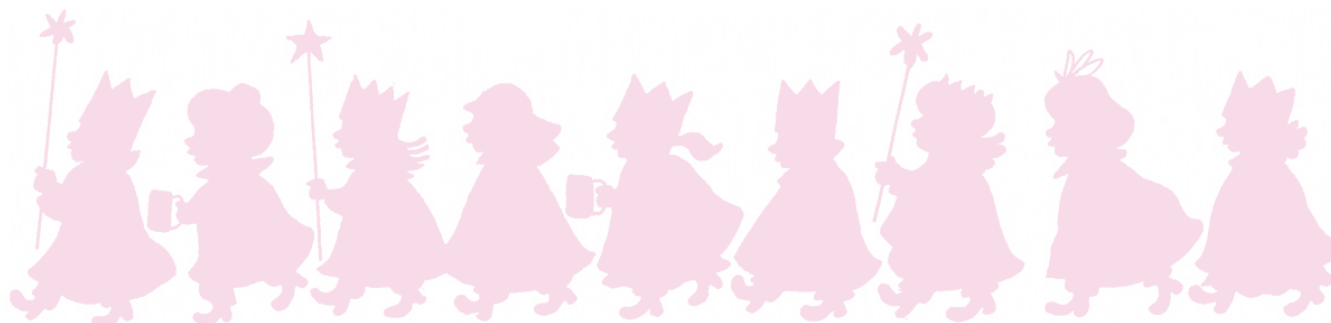
▶ Aussendungsgottesdienst:

Donnerstag, 04. Januar 2018
um 09:30 Uhr in der Kirche

▶ Abschluss der Sternsingeraktion im Familiengottesdienst:

Sonntag, 07. Januar 2018
um 10:30 Uhr in der Kirche

Bei Fragen wendet euch gerne an Dorothe Deckers
(Tel.: 02867-9097861, E-Mail: deckers@bistum-muenster.de)



Unterstützung durch die Caritas Heiden

Auch in diesem Jahr haben wir mit der Caritasarbeit in unserer Gemeinde wieder viel Hilfe leisten können. Aktionen, Familien und auch Einzelpersonen wurden mit folgenden Beträgen je nach Bedarf unterstützt (gerundete Angaben):

• Hilfe zum Lebensunterhalt	360,- €
• Schulaufgabenbetreuung in der Grundschule (Carlo)	325,- €
• Aktion Urlaub ohne Koffer	175,- €
• Lebensmittelgutscheine	100,- €
• Zuschuss zu Fahrtkosten	300,- €
• Zuschuss Firmfeier	150,- €
• Zuschuss Stromrechnungen	1.062,- €
• Ökumenischer Altersehtag	300,- €

Ganz herzlich danken wir allen, die mit ihrer Spende einen wertvollen Beitrag zur Linderung der Not mancher Gemeindemitglieder geleistet haben.

HINSEHEN HINGEHEN HELFE



Adventssammlung 2017
18.11. bis 9.12.



Als er ihn sah, hatte er Mitleid und ging zu ihm hin, (Lukas 10,33)

www.caritasheiden.ch

Für alle, die die Arbeit der Caritas in Heiden unterstützen möchten, hier die Spenden-Kontonummer bei der Volksbank Heiden:
IBAN: DE37 4286 1608 0002 0036 02
BIC: GENODEM1HEI

*Text : Caritasausschuss
Bild: Caritasverband*

- Caritas-Schwarm-Fisch-Aktion startet auch im kommenden Jahr -

Die Schwarmfischaktion des Caritaskreises St. Georg wird auch im nächsten Jahr durchgeführt. Sie ermöglicht allen Kindern und Jugendlichen, deren Familien sich keinen Freibadbesuch leisten können, durch eine gesponserte Saisonkarte das Schwimmerlebnis zu ermöglichen.

Die Gemeinde Heiden wird im Frühjahr wieder die in Frage kommenden Familien anschreiben, die eine

verbilligte Saison-Badekarte für das Heidener Freibad bekommen können.

Die Gemeindecaritas unterstützt diese Aktion so: Durch eine Spende auf das Caritaskonto können alle Heidener BürgerInnen helfen, dass die verbilligte Badekarte sogar kostenfrei an die Kinder und Jugendlichen ausgegeben wird.

Weitere INFOS gibt's Anfang 2018!

Aktuelle Empfehlungen aus der Bücherei St. Georg

Lektüre zum Jahreswechsel



Davide Morosinotto

Die Mississippi-Bande

Die Geschichte spielt 1904 am Mississippi. Vier junge Freunde finden beim Spielen im Sumpf eine Büchse mit Drei Dollar. Sie ahnen nicht, dass dieser Schatz sie durch ganz Amerika zu einem noch viel Größerem führen wird.

Erzählt wird das Abenteuer in vier Teilen, in denen jeder der Freunde seine Version der Geschichte erzählt. Da ist Te Trois, der Verwegene, Eddi, der Schamane, der stumme Tit, und die gepanzerte Julie. Alle Vier mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen aber zusammen ergänzen sie sich wunderbar.

Am Ende werden sie Feinden und Freunden begegnet sein, einen Mord aufgeklärt haben und über sich hinausgewachsen sein. Und ja, ein Stück vom Glück hat auch jeder gefunden, in sich selbst...

Ein absolut spannendes Buch für abenteuerlustige Leser.

Rainbow Rowell

Eleanor und Park

Eleanor ist ein leichtes Opfer für ihre Mitschüler. Sie ist pummelig, schlampig gekleidet und hat einen tyrannischen Stiefvater, der ihr und ihren vier Geschwistern das Leben schwer macht. Schon Frühmorgens ist sie den Mobbing-Attacken ihrer Klassenkameraden ausgesetzt. Doch eines Morgens macht der hübsche Park den Platz im Bus neben sich für sie frei. Zu Anfang halten sie noch wenig voneinander und beäugen sich misstrauisch. Doch sie entwickeln eine Zuneigung zu einander mit der sie nicht gerechnet haben, und die das Leben Beider auf den Kopf stellt. Eine der berührendsten Geschichten über die erste Liebe! Zärtlich und vorsichtig beginnt sie und endet in einem Sturm der Gefühle.





Angie Thomas

The hate u give

Glück und Unglück liegen oft nahe beieinander - das weiß auch die 16-jährige Starr die in zwei Welten lebt und krampfhaft versucht diese beiden auseinander zu halten. Da ist einmal die Welt in der sie wohnt. Ein verarmtes Viertel in dem sich Gang-Mitglieder um die Vorherrschaft streiten. Und die Welt in der sie zur Schule geht. Eine Privatschule mit reichen Kids und Freunden, die nicht wissen, wie es ist, nachts von Schüssen in der Nachbarschaft geweckt zu werden.

Als sie mit ansehen muss wie ihr bester Freund Khalid vor ihren Augen von einem weißen Polizisten erschossen wird, brechen beide Welten zusammen. Sie muss sich entscheiden, Gerechtigkeit für Khalid oder ein sicheres Leben für sich und ihre Familie. Denn die Wahrheit bringt sie alle in Gefahr und droht Freundschaften und Leben zu zerstören.

Ein hochspannendes Buch über Rassismus und die Schwächen der Gesellschaft. Lesenswert, empfehlenswert und Top-Aktuell!

Rezensionen: Anne van Stegen

*P.S.: Alle drei Bücher sind in unserer Jugendbuchabteilung zu finden.
Auch erwachsene Leser werden dort ein Stück vom Glück finden.
Versprochen! „Beim Lesen guter Bücher wächst die Seele empor.“
(Voltaire)*

Geschenkidee

Verschenken Sie ein Jahresabo der Bücherei

Suchen Sie noch ein Geschenk für Ihre Lieben, eine kleine Aufmerksamkeit für den hilfbereiten Nachbarn? Dann verschenken Sie ein Jahresabo für die Bücherei. Der / die Beschenkte kann sich ein ganzes Jahr alle Medien der Bücherei ausleihen und/ oder sich alle Medien bei Libell-e runterladen. Lustige Comics, aktuelle Krimis, Spiele für jung und alt, spannende DVDs oder der neueste Roman digital auf dem E-Reader. Hier findet jeder sein Glück! Preis 12 Euro.



Aktuelles zur Bücherei und deren Veranstaltungen finden Sie unter: www.buecherei.sankt-georg-heiden.de

Wussten Sie schon,

- ... dass der Begriff Glück in der Bibel kaum auftaucht? Lediglich ein paar Mal im Alten Testament, im Neuen Testament gar nicht. Das heißt aber nicht, dass die Bibel keine Glücksgeschichten enthält. Die Geschichte vom verlorenen Sohn zum Beispiel oder die Seligpreisungen erzählen von einem gelingenden Leben.
- .. dass über acht Millionen Menschen an Heiligabend in die Kirche gehen?
- ... dass die kirchlichen Einrichtungen in den Kreisen Borken, Coesfeld und Recklinghausen in diesem Jahr 30.720 „echte“ Schoko-Nikoläuse verkauft bzw. verschenkt haben? Davon waren 3.840 Fair-trade Nikoläuse
- ... dass Rote Beete ein „Glücksgemüse“ ist? In dem beliebten heimischen Superfood sorgt Betanin dafür, dass es uns richtig gut geht. Der Farbstoff schüttet nämlich Glückshormone aus.
- ... dass 78 % der Deutschen mit Weihnachten „den Tannenbaum“ assoziieren und knapp die Hälfte aller Deutschen ein bis fünf Personen beschenkt, wobei mit 40 % das meiste Geld für die Geschenke der Kinder ausgegeben wird?
- ... dass lt. „Glücksatlas“ 2017 Geld allein nicht glücklich macht? Bereichernd im Leben wirkt sich vor allem soziales Engagement aus. Aber auch ein guter Arbeitsplatz gehört für viele zum Lebensglück dazu.



Herzlich willkommen zum ökumenischen Neujahrsempfang 2018!

Der Ökumene-Kreis lädt alle Gemeindemitglieder der St. Georg-Gemeinde und der Paulus-Gemeinde zu einem Neujahrsempfang.

Nach dem Gottesdienst beginnt das gemütliche Miteinander bei einem Gläschen Sekt und einem Süppchen. Für Musik ist gesorgt!

WO:

**Seniorenzentrum Haus St. Josef,
Pastoratsweg 11**

WANN:

**Sonntag, 21. Januar, 11:00 Uhr,
ökumenischer Gottesdienst**



**SUCHE
FRIEDEN**

9. – 13. Mai 2018
katholikentag.de

Tiefenentspannt.
Ein Fisch zieht unterhalb der Wasseroberfläche seine Bahnen – unbeeinträchtigt von den Triathlon-Athleten des Ironman auf Hawaii, die ein paar Meter höher alles geben.
Quelle: AP, Mark J. Terrill

Katholikentag  Münster
ZdK

Informationen zum Katholikentag 2018

Seien Sie mit dabei, beim 101. deutschen Katholikentag in Münster

Für die Pfarrgemeinden unseres Bistums gibt es ermäßigte TAGESTICKETS (sogenannte Pfarreitickets) zum Preis von 20 Euro (statt 28 Euro). Für den Erwerb dieser Tickets hängt eine Anmeldeleiste hinten in der Kirche aus. Bis zum 31. Dezember 2017 können sich alle Interessierten in die Liste eintragen. Bitte die Anmeldefelder vollständig ausfüllen!

Die Karten liegen ab Januar 2018 im Pfarrbüro zur Abholung bereit. Das Tagesticket erlaubt den Besuch aller Veranstaltungen an einem Tag, den man selber auswählen kann. Darüber hinaus wird für alle, die am Christi-Himmelfahrtstag zum Katholikentag nach Münster fahren möchten, ein Bus ab Heiden eingesetzt. Abfahrt in Heiden ist um 07:30 Uhr am 10. Mai – der

Festgottesdienst in Münster beginnt um 10:00 Uhr. Rückfahrt ist um 19:00 Uhr ab Münster.

Weitere INFOS zum Katholikentag gibt es im Internet unter **www.katholikentag.de** oder **www.vorbereitung-katholikentag2018.de**

**ANMELDELISTEN HINTEN IN DER KIRCHE.
- ANMELDUNG BIS ZUM 31. DEZEMBER 2017 -**

Ökumenische Adventsfensteraktion 2017

Die Mitglieder des ökumenischen Kreises der evang. Gemeinde an der Pauluskirche und der kath. Kirchengemeinde St. Georg Heiden möchten die Tradition der Adventsfenster auch in diesem Jahr wieder durchführen.



Schenken
Sie
sich
Zeit!

Es werden 9 Adventsfenster gestaltet, an denen eine Andacht von ca. 20 Min. gehalten wird. Wir laden alle an folgenden Tagen jeweils um 18 Uhr herzlich ein.

	Montag,	04.12.	Heimathaus, Am Sportzentrum
	Mittwoch,	06.12.	Haus am Vogelpark, Parkstr. 5-9
	Freitag,	08.12.	Familie Finke-Knüwer, Buchenstr.13
	Montag,	11.12.	Pfarrheim St. Georg, Pastoratsweg 12 (gestaltet von der KFD)
	Mittwoch,	13.12.	Marienschule, Lembecker Str. 18
	Freitag,	15.12.	Ev. Pauluskirche, Mozartstr. 55
	Montag,	18.12.	Wohnstätte Lebenshilfe Heiden, Friesenstr. 28
	Mittwoch,	20.12.	Bücherei St. Georg, Rathausplatz 19
	Freitag,	22.12.	Seniorenzentrum Haus St. Josef, Pastoratsweg 11

Der Ökumene-Kreis bedankt sich bei allen, die sich bereit erklärt haben, ein Fenster zu gestalten und eine Andacht vorzubereiten.

Der Ökumene-Kreis

10 Dinge,

die Sie wissen sollten

Pfarrfest am
07.10.2018

ATEMPAUSE – AN JEDEM MITTWOCH IM ADVENT

Zur Ruhe kommen - Innehalten:
so lautet das Motto der wöchentlichen Treffen,
zu dem Interessierte mittwochs in die Kirche
eingeladen sind. Im Anschluss ist Gelegenheit zu
Austausch und Gespräch!

- Um 19:30 Uhr in der Werktagkapelle -

KOLPING

Kolpingfamilie Heiden gegründet 1946

Frauentreff: jeden 2. Sonntag im Monat trifft man
sich um 09:30 Uhr zum Frühstück im Café am Park.



Bild: Krippenspiel / Dorothe Deckers

Krippenspiel am Hl. Abend

Auch in diesem Jahr wird es am Heiligen Abend in
der Krippenfeier um 15 Uhr wieder ein Krippenspiel
geben.

Wer Lust hat mitzuspielen ist herzlich eingeladen,
am **Samstag, dem 16. Dezember um 10 Uhr in
die St. Georgkirche** zum ersten Treffen und Üben
zu kommen. Der zweite Übertermin findet am **Mitt-
woch, dem 20. Dezember um 17 Uhr** statt.

Schönstatt-Mädchengruppe

Die Mädchengruppe Heiden der Schönstatt
MJF trifft sich am **17.01.2018 von 16:45 bis
18:15 Uhr im Pfarrheim**. Eingeladen sind
alle Mädchen zwischen neun und zwölf Jah-
ren. Wir spielen, basteln, quatschen, werden
kreativ und erfahren im spielerischen Rahmen
mehr über Gott.

Anmeldungen nimmt Melina Marpert,
Tel. 02867/908263 entgegen.

Demenz-Gottesdienste in St. Georg Heiden

30. Dezember 2017
27. Januar 2018
24. Februar 2018
24. März 2018
21. April 2018

**JEWELNS SAMSTAGS UM 15:45 UHR
IM HAUS ST. JOSEF**

Termine neues geistliches Lied

Samstag, 27.01.18	18:00 Uhr
Sonntag, 18.02.18	10:30 Uhr
Samstag, 17.03.18	18:00 Uhr
Sonntag, 15.04.18	10:30 Uhr

Heilfastenwoche in St. Georg Heiden

Die Fastenwoche findet **vom 26.02. bis 02.03.18** statt, zu der alle Fastenfreunde eingeladen sind. Wir treffen uns täglich um 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Georg zum Austausch und genießen anschließend ein Wohlfühl-Entspannungsprogramm. Der Infoabend findet statt am Aschermittwoch 14.02.18 um ca. 20:15 Uhr nach dem Abendgottesdienst in der Kirche. Dort wird es eine kurze Information zum Einstieg in die Fastenwoche geben, anschließend werden verbindliche Anmeldungen und eine Teilnahmegebühr von 10€ entgegengenommen.

Bei der Heil-Fasten-Woche geht es um ein ganzheitliches Fasten für Leib, Geist und Seele. Es ist kein Abnehmkurs und die Teilnahme ist nur für gesunde Menschen möglich.

**Weitere Informationen erteilt Lisa Kemper.
Handy: 0151 287 813 48.**

köb bv.
Katholische öffentliche Bücherei St. Georg Heiden

SCHLIESSZEITEN ZUM JAHRESWECHSEL

Die Bücherei ist bis einschließlich Freitag, den 22. Dezember 2017 geöffnet. Im neuen Jahr starten wir dann wieder am Freitag den 05. Januar 2018.



AKTION GÄNSEBLÜMCHEN

2018

Montag, 15.01.2018

09:00 – 11:30 Uhr und
15:00 – 17:30 Uhr

Februar- geschlossen

Montag, 05.03.2018

09:00 – 11:30 Uhr und
15:00 – 17:30 Uhr

Montag, 29.01.2018

09:00 – 11:30 Uhr

Mittwoch, 31.01.2018

18.30- 20.30 Uhr
- Abendverkauf -

Montag, 19.03.2018

09:00 – 11:30 Uhr



Termine

und Veranstaltungen
der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg Heiden
und deren Vereine/Verbände/
Institutionen/Einrichtungen
für die Monate
Dezember 2017 - April 2018

DEZEMBER

Samstag 09. Dezember

Kolpingsfamilie
Kolpinggedenktag

Kolpingsfamilie
09:30 Uhr Familiensport - Spiel,
Spaß und Bewegung für Familien
mit Kindern von 1-6 Jahren in der
Turnhalle der Ludgerusschule

09./10. Dezember

Eine-Welt-Ausschuss
Teilnahme mit Stand auf dem
Weihnachtsmarkt in Marbeck

14.-17. Dezember

Eine-Welt-Ausschuss
Teilnahme mit Stand auf dem
Weihnachtsmarkt in Marbeck

Montag 25. Dezember

Pfarrcäcilienchor St. Georg
Mitgestaltung des Weihnachtshochamtes

JANUAR

Dienstag 09. Januar

kfd
9:00 Uhr Heimathaus
„Andacht mit anschließendem
Neujahrsfrühstück“

Dienstag 09. Januar

kfd
19:00 Uhr Turnhalle Ludgerusschule
Gymnastikkurses

kfd
19:30 Uhr Pfarrheim Strickseminar

Eine-Welt-Ausschuss
20:00 Uhr Eine-Welt-Ausschuss im
Pfarrheim

Samstag 13. Januar

Kolpingsfamilie
09:30 Uhr Familiensport - Spiel,
Spaß und Bewegung für Familien
mit Kindern von 1-6 Jahren in der
Turnhalle der Ludgerusschule

Kolpingsfamilie
Bezirkskegeln der Frauen der
Kolpingsfamilien im Gasthof Büld
"Coesfelder Tor" in Velen.

Donnerstag 18. Januar

kfd
19:30 Uhr Gemeinschaftsmesse

Samstag 20. Januar

Pfarrcäcilienchor St. Georg
Mitgestaltung der Abendmesse,
anschl. Generalversammlung bei
Beckmann

Sonntag 28. Januar

Kolpingsfamilie
Generalversammlung

FEBRUAR

Samstag 03. Februar

Eine-Welt-Ausschuss

Planungstag des Eine-Welt-Ausschusses im Klausenhof in Dingden

05. + 06. Februar

kfd

19:30 Uhr Westmünsterlandhalle
„Die kfd feiert mit Helau und Alaaf“

Samstag 10. Februar

Kolpingsfamilie

09:30 Uhr Familiensport - Spiel, Spass und Bewegung für Familien mit Kindern von 1-6 Jahren in der Turnhalle der Ludgerusschule

KAB

14:30 Uhr Seniorenkarneval mit KAB Borken

Pfarrcäcilienchor St. Georg

Karnevalsfest bei Ebbing-Busch

Mittwoch 14. Februar

kfd

„Aschermittwoch der Frauen“

Donnerstag 15. Februar

kfd

19:30 Gemeinschaftsmesse

Samstag 17. Februar

KAB

18:00 Uhr Gottesdienst anlässlich der Generalversammlung

Sonntag 18. Februar

KAB

09:30 Uhr Generalversammlung
Pfarrheim

MÄRZ

Freitag 02. März

kfd

19:00 Uhr evgl. Pauluskirche, Weltgebetstag der Frauen

Mittwoch 07. März

kfd

14:00 Uhr ab Pfarrheim „Fahrt zu einem Kreuzweg“

Samstag 10. März

Kolpingsfamilie

09:30 Uhr Familiensport - Spiel, Spass und Bewegung für Familien mit Kindern von 1-6 Jahren in der Turnhalle der Ludgerusschule

Kolpingsfamilie

Bezirkskegeln der Männer der Kolpingsfamilien im Gasthof Büld "Coesfelder Tor" in Velen.

Sonntag 11. März

KAB

12:00 Uhr Fastenessen Pfarrheim

Donnerstag 15. März

kfd

19.30 Uhr Gemeinschaftsmesse

Samstag 17. März

Kolpingsfamilie

Kleidersammlung

KAB

09:00 Uhr Gottesdienst anschließend Bezirkstag in der Ludgerusschule

19. + 20. März

kfd

14:00 Uhr „Palmstockbasteln“ im Pfarrheim

Donnerstag 29. März

KAB

21:00 Uhr Sozialpolitisches Nachtgebet

Freitag 30. März

Pfarrcäcilienchor St. Georg

Mitgestaltung der Karfreitagsliturgie

Samstag 31. März

Pfarrcäcilienchor St. Georg

Mitgestaltung der Osternachtsfeier

APRIL

Sonntag 01. April

Pfarrcäcilienchor St. Georg

Mitgestaltung des Festhochamtes

Dienstag 17. April

kfd

14:00 Uhr ab Pfarrheim, „Fahrt zum Sandsteinmuseum“, Havixbeck

Donnerstag 19. April

kfd

19.30 Uhr Gemeinschaftsmesse

▶▶ Seelsorger in Heiden

Wir sind Ihre Ansprechpartner in den verschiedenen Bereichen der Seelsorge und Pastoral, ob Taufe oder Beerdigung, Jugend- oder Seniorenarbeit oder bei dem Wunsch nach einem Gespräch.

- ▶ **Leitender Pfarrer | Peter Schneiders**
Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 275
E-Mail: st.georg-heiden@web.de
- ▶ **Diakon mit Zivilberuf | Hermann Sühling**
Kreuzweg 19 | Tel.: 02867 - 81 88
- ▶ **Diakon mit Zivilberuf | Heinz Sprenger**
Schützenstraße 23 | Tel.: 02867 - 71 27 690
E-Mail: heinrichsprenger.hs@gmail.com
- ▶ **Pastoralreferentin | Dorothe Deckers**
Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 90 97 861
E-Mail: deckers@bistum-muenster.de
- ▶ **Pfarrer em. | Heinz Bruder**
Josefstraße 2 | Tel.: 02867 - 23 19 945
- ▶ **Pfarrer em. | Josef Kempe**
Rathausplatz 10 | Tel.: 02867 - 31 16 627
- ▶ **Pfarrer em. | Heinz Dapper**
Pastoratsweg 11 | Tel.: 02867 - 90 88 602

▶▶ Mitarbeiter in St. Georg Heiden

- ▶ **Organist/Chorleiter | Gerd Kerkemeier**
Schubertstr. 11 | Tel.: 02867 - 82 21
E-Mail: churchy7@t-online.de
- ▶ **Mitarbeiterin im Pfarrbüro | Antonia Eiling**
Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 275
E-Mail: st.georg-heiden@web.de
- ▶ **Küster | Paul Dillhage** | Tel. 02867 - 634
Margret Vestrick | Tel. 02867 - 83 29
Theo Oenning (HSJ) | Tel. 02867 - 87 11

▶▶ Kirchliche Einrichtungen in St. Georg Heiden

PFARRBÜRO ST. GEORG

Pastoratsweg 10, Tel.: 02867 - 275
E-Mail: st.georg-heiden@web.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr;
Mittwochnachmittag 15-18 Uhr
Mittwochvormittag geschlossen

FAMILIENZENTRUM ST. GEORG: KINDERTAGESSTÄTTE ST. GEORG

Mozartstr. 28a, Tel.: 02867 - 618
Lindenstr. 3, Tel.: 02867 - 90 002
E-Mail: kita.stgeorg-heiden@bistum-muenster.de
Leiterin: Frau Beate Ohters

KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOSEF

Lancasterweg 1, Tel.: 02867 - 90 88 990
E-Mail: kita.stjosef-heiden@bistum-muenster.de
Leiterin: Frau Ursula Hilbring

SENIORENZENTRUM HAUS ST. JOSEF

Pastoratsweg 11, Tel.: 02867 - 97 50 20
E-Mail: info@heiden.smp.de
Leiterin: Frau Andrea Spielmann

KATH. ÖFFENTLICHE BÜCHEREI ST. GEORG

Rathausplatz 19, Tel.: 02867-223920
E-Mail: buecherei-heiden@bistum-muenster.de
Leiterin: Frau Maria Möllmann

Öffnungszeiten:

So 10-12 Uhr / Di 17-19 Uhr / Mi 15-17 Uhr /
Fr 9:30-11:30 Uhr und 15-17 Uhr / zusätzlich jeweils
samstags 17-18 Uhr nach dem Kinderwortgottesdienst.

AKTION GÄNSEBLÜMCHEN

Kinder- und Jugendkleidermarkt, Pastoratsweg 12
Leiterin: Frau Petra Jokiel, Tel.: 02867 - 90 242

Gottesdienste zu Weihnachten, Neujahr und Heilige Drei Könige

24.

4. ADVENT / HEILIGABEND

- 08:30 Hl. Messe
- 09:30 Hl. Messe im Haus St. Josef
- 15:00 Krippenfeier
- 16:30 Familiengottesdienst
- 16:30 Hl. Messe im Haus St. Josef
- 18:30 Hl. Messe zum Hl. Abend

25.

1. WEIHNACHTSTAG

- 08:30 Hl. Messe
- 09:30 Hl. Messe im Haus St. Josef
- 10:30 hl. Messe mitgestaltet
vom Kirchenchor
- Keine Vorabendmesse

26.

2. WEIHNACHTSTAG

- 08:30 Hl. Messe
- 09:30 Hl. Messe im Haus St. Josef
- 10:30 Jugendmesse mitgestaltet
vom Chor Shalom

31.

SILVESTER

- 08:30 Hl. Messe
- 09:30 Hl. Messe im Haus St. Josef
- 18:00 Hl. Messe zum Jahresabschluss

01.

NEUJAHR

- 09:30 Hl. Messe im Haus St. Josef
- 10:30 Hl. Messe

04.

- 09:30 Aussendungsfeier der
Sternsinger

06.

ERSCHEINUNG DES HERRN

- 18:00 Hl. Messe

07.

- 08:30 Hl. Messe
- 09:30 Hl. Messe im Haus St. Josef
- 10:30 Familiengottesdienst zum
Abschluss der Sternsingeraktion

Pfarrkirche St. Georg

Messfeier

Montag	09:00 Uhr
Donnerstag	19:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr
Samstag (Vorabendmesse)	18:00 Uhr
Sonntag	08:30 Uhr
Sonntag	10:30 Uhr

Beichtgelegenheit

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat um 16:00 Uhr

Stille Anbetung

Jeden Donnerstag von 18:30 - 19:15 Uhr

Kapelle im Haus St. Josef

Messfeier

Mittwoch	09:30 Uhr
Sonntag	09:30 Uhr

Für ältere Pfarrangehörige

Jeden 1. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr
(Hl. Messe)

Kirche mit Kindern 2017 / 2018

Kleinkinderwortgottesdienst

Dieser Gottesdienst für Kleinkinder, vor allem für die 3 bis 7-jährigen, und deren Eltern findet zu festen Terminen samstags um jeweils 17:00 Uhr statt.

Die nächsten Termine:

16. Dezember

2018:

20. Januar, 17. Februar,
17. März, 21. April

Kontaktperson:
Astrid Becker, Tel.: 02867 - 80 07

Kinderkirche

Parallel zum 10:30 Uhr Gottesdienst am Sonntag ist die Kinderkirche in der Sakristei geöffnet. Die Kinder lernen das Evangelium des Tages mit biblischen Figuren kennen und können anschließend malen oder ein Bild zum Thema legen. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder wieder in die Kirche.

Die nächsten Termine:

10. Dezember, 17. Dezember,
2018: 11. Februar, 25. Februar,
11. März, 18. März, 08. April

Kontaktperson:
Annegret Klümper, Tel.: 02867 - 95 056

Familiengottesdienst

Die Familiengottesdienste werden vom Familienliturgiekreis vorbereitet und finden einmal im Monat sonntags um 10:30 Uhr statt.

Die nächsten Termine:

24. Dezember

2018:

07. Januar, 04. Februar, 04. März,
25. März, 01. April (9:15 Uhr)

Kontaktperson:
Dorothe Deckers, Tel.: 02867 - 90 97 861

GEORG online -
scan mich! ▶▶



GEORG

Ausgabe:

3 / 2017, Dezember 2017 - März 2018, 4. Jahrgang, Auflage: 4.000 Stück,
Druck: www.saxoprint.de

Herausgeber:

Pfarrreirat der Katholischen Pfarrgemeinde St. Georg Heiden

Anschrift:

Katholisches Pfarrbüro St. Georg Heiden, Pastoratsweg 10, 46359 Heiden
Tel: 02867 - 275, E-Mail: st.georg-heiden@web.de

Redaktionsteam:

Karin Gesing, Michael Kutsch, Nathalia Möller, Peter Schneiders, Norbert Terliesner, Reinhild Terliesner

Gestaltung:

Karin Gesing

Reaktionen & Fragen an:

st.georg-heiden@web.de oder schriftlich an das Katholische Pfarrbüro St. Georg Heiden

Redaktionsschluss:

01. März 2018 (GEORG 1/2018), Erscheinungstermin KW 12/2018

ClimatePartner^o
klimanneutral

Druck | ID 11151-1711-2837